Deutscher Tennis Bund

GESCHÄFTSBERICHT 2026



IMPRESSUM
Geschäftsbericht des Deutschen Tennis Bund e.V.
für den Zeitraum 11/2025 – bis 10/2026
Stand: Oktober 2026

Die Berichte des Präsidiums und des Vorstands sind gemäß § 18 Ziffer 5. der DTB-Satzung Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

HERAUSGEBER
Deutscher Tennis Bund e.V.
Anschrift: Hallerstraße 89 | 20149 Hamburg
Telefon: 040 /411 78 – 0
Internet: www.tennis.de/dtb

VERANTWORTLICH
Peter Mayer, Veronika Rücker

REDAKTION
Benjamin Reister
Leon Elfers
Stephanie Nachtigall-Marten
Jonas Conrad
Franziska Brülls
hauptamliche Mitarbeiter der Geschäftsstelle

GESTALTUNG
Jule Wohlgefahrt, Susanne Wähling, Lovis Wiefelspütz

FOTOGRAFIE
Justus Stegemann, Tbd.

Nachdruck und Übernahme in andere Medien
nur nach Genehmigung der Redaktion.

INHALT



EINE SAISON FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER
Was TennisDeutschland bewegt.
S. 04-09

STRATEGIE DTB:2032
Wohin wir wollen
S. 10-12





KAPITEL 1 - GEMEINSAM WACHSEN
Wie wir mehr Menschen für Tennis gewinnen
S. 14-25



KAPITEL 2 - SPORTLICHE ERFOLGE
Wie wir Weltklasse entwickeln
S. 26-33



KAPITEL 3 – DEN TENNISSPORT ATTRAKTIVER MACHEN
Wie wir das Tennis-Erlebnis besser machen.
S. 34-47



KAPITEL 4 - DEN DTB ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN
Wie wir als Verband besser werden
S. 48-54

LIEBE TENNISFREUNDINNEN UND TENNISFREUNDE,



TennisDeutschland wächst – und das zum sechsten Mal in Folge. Das ist ein starkes Signal für die Strahlkraft unseres Sports, die Attraktivität unserer Vereine und das große Engagement all jener, die Tennis Tag für Tag mit Leben füllen. Besonders erfreulich ist der anhaltende Zuspruch bei Kindern und Jugendlichen. In einer Zeit zunehmender Bildschirmzeiten bietet der Tennisverein einen Ort, an dem Kinder und Jugendliche zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und sportlich aktiv sind.

Auch über die Vereine hinaus war die wachsende Begeisterung für unseren Sport deutlich spürbar: Auf unseren Social Media-Kanälen wuchs die TennisDeutschland-Community so stark wie schon lange nicht mehr. Großen Zuspruch erlebten auch unsere deutschen Profi-Turniere mit rund einer halben Million Zuschauern, die Davis Cup-Heimspiele mit ausverkauften Rängen in Düsseldorf und über 14.000 Fans in HALLE sowie die Tennis-Bundesliga mit der neu eingeführten Live-Konferenzschaltung direkt aus dem TV-Studio von Sporteurope.TV.

Welche Wirkung Profitennis entfalten kann, zeigte besonders der French Open-Sieg von Alexander Zverev. In der Spitze verfolgten knapp drei Millionen Menschen das Finale zwischen der deutschen Nummer eins und Flavio Cobolli. Für Eurosport war es der erfolgreichste Tag der gesamten Sendergeschichte und für den Tennissport ein Moment großer öffentlicher Aufmerksamkeit.

Für Alexander Zverev war dieser erste Grand Slam-Titel ein weiterer wichtiger Meilenstein seiner Karriere, für TennisDeutschland ein Erfolg mit besonderer Außenwirkung. Gerade die junge Generation braucht Vorbilder, die zeigen, was mit Ausdauer, Beharrlichkeit und dem Glauben an das eigene Ziel möglich ist. Solche Momente inspirieren, selbst zum Schläger zu greifen, sich auszuprobieren und Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Diese Dynamik gibt Rückenwind für unseren langfristigen Weg. Mit der Strategie DTB:2032 – TennisDeutschland, die auf der letzten Mitgliederversammlung verabschiedet wurde, haben wir einen gemeinsamen Rahmen geschaffen, um unseren Sport zukunftsfähig aufzustellen: als starke Gemeinschaft, sportlich erfolgreich, attraktiv für neue Zielgruppen und handlungsfähig für die Herausforderungen der kommenden Jahre. Wir haben damit nicht nur ein gemeinsames Zielbild formuliert, sondern ein konkretes Arbeitsprogramm definiert, das von der Vereinsentwicklung über den Leistungssport bis hin zu Digitalisierung und Vermarktung reicht.

Auf die Strategie zahlt auch die Öffnung für tennisnahe Sportarten ein, für die im März ein neues Ressort innerhalb des DTB geschaffen wurde. Mit der CERTINA German Padel Tour, Qualifizierungsangeboten und neuen Formaten hat der DTB wichtige Grundlagen gelegt, um die stark wachsende Sportart Padel im DTB weiter voranzutreiben. Ein Highlight in diesem Jahr war das erstmals ins Leben gerufene dreitägige Padel-Festival PADELHAM am Hamburger Rothenbaum, das beispielhaft zeigt, wie Tradition und Innovation zusammenfinden können.

All diese Entwicklungen zeigen: TennisDeutschland ist in Bewegung: Auf dem Platz, in den Vereinen, im Leistungssport und in neuen Bereichen unseres Sports. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die diesen Weg möglich machen: den Vereinen, Landesverbänden, Trainerinnen und Trainern, Ehrenamtlichen, Partnern, Mitarbeitenden und allen Menschen, die TennisDeutschland prägen. Der Blick auf das vergangene Jahr macht Mut und er verpflichtet uns zugleich, die positive Entwicklung gemeinsam weiterzuführen.

Ihr

Dietloff von Arnim
Präsident des Deutschen Tennis Bundes

DAS JAHR IN ZAHLEN

11.250

Turniere nach LK./RL-Status fanden 2026 in Deutschland statt. **Ein Plus von 3,8 Prozent.**

340.000

Turnierteilnahmen in Deutschland. **Ein Plus von 1.428** gegenüber dem vergangenen Jahr.

1.600.000

Millionen Euro. Neuer Höchststand der Förderung durch das Bundesministerium des Inneren.

1.553.580

Der DTB verzeichnet 2026 insgesamt **1.553.580** Mitglieder in 8.612 Tennisvereinen. Mit **36.493** zusätzlichen Mitgliedern binnen eines Jahres fällt der Zuwachs so hoch aus wie seit drei Jahren nicht mehr.

108.000

Über 108.000 Turnierspieler haben ein tennis.de LIZENZ Abonnement erworben.

297.415

Seit dem Launch von tennis.de haben sich **297.415** Tennisspieler:innen auf der Plattform für TennisDeutschland registriert

131

Trainer:innen haben 2026 an der A-Trainer-Fortbildung teilgenommen

588

Menschen haben bei unseren Webinaren und Fortbildungen im Bereich Trainer- und Vereinsentwicklung teilgenommen

ALEXANDER ZVEREV: EINE SAISON FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER

2
Grand Slam-Titel

1.
Platz der Weltrangliste zum Jahresende

3
Grand Slam-Finals

100
Citylight- und Plakatflächen „Danke Sascha“

2,09 Mio.
Zuschauer:innen Eurosport beim French Open-Finale

3.000
Fans bei der Ehrung in Halle





Alexander Zverev hat mit seinem Sieg bei den French Open 2026 deutsche Tennisgeschichte geschrieben. Im Finale gegen Flavio Cobolli setzte sich der Hamburger in fünf Sätzen durch und gewann damit den ersten Grand-Slam-Titel seiner Karriere.

Doch der 5. Juni 2026 war nicht nur ein persönlicher Meilenstein für Zverev. Es war ein Moment für ganz TennisDeutschland. Noch nie zuvor hatte ein deutscher Mann in der Open Era die Einzelkonkurrenz der French Open gewonnen. Mit Zverev gewann damit erstmals seit Boris Becker 1996 wieder ein deutscher Spieler einen Grand-Slam-Titel im Herreneinzel.

Und plötzlich war Tennis wieder überall. Auf Bildschirmen, in den sozialen Netzwerken, in den Medien und auf den Plätzen. Für Eurosport war der Finaltag der erfolgreichste Sendetag der Unternehmensgeschichte in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen. Tennis wurde wieder zum gemeinsamen Fernsehmoment. Zverevs Triumph hat gezeigt, welche Kraft ein außergewöhnlicher sportlicher Erfolg entwickeln kann. Er schafft Aufmerksamkeit. Er schafft Vorbilder. Er schafft Gesprächsstoff. Und er schafft Begeisterung. DTB-Präsident Dietloff von Arnim formulierte es bei der Ehrung von Zverev in Halle so:

„WIR SIND JETZT ALLE GRAND SLAM-CHAMPION.“

Der Weg nach Paris war dabei ebenso Teil der Geschichte wie der Sieg selbst. Zverev hatte nach einer schweren Verletzung 2022 den Weg zurück an die Weltspitze geschafft. Vier Jahre später gewann er genau dort, wo er 2022 einen der härtesten Rückschläge seiner Karriere erlebt hatte, den größten Titel seiner Laufbahn.

DTB-Chef-Bundestrainer und Davis-Cup-Kapitän Michael Kohlmann würdigte vor allem diese Entwicklung: „Sascha hat sich diesen herausragenden Erfolg mit Kampfgeist, Leidenschaft und einer großartigen sportlichen Leistung absolut verdient.“

TennisDeutschland SAGT „DANKE SASCHA“

Der Erfolg blieb nicht nur auf den Bildschirmen. Der DTB machte Zverevs Triumph nicht nur in den sozialen Medien sondern unter auch mit einer Digital-Out-of-Home-Kampagne sichtbar: An knapp 100 prominenten Citylight- und Plakatflächen in Hamburg wurde mit dem Motiv „Danke Sascha“ der historische Erfolg gefeiert. Aus einem Sieg wurde so ein öffentlicher Moment. Und aus einem Sportereignis ein gemeinsames Zeichen für Tennis in Deutschland.

Bei seiner Ehrung auf dem Centre Court der heristo-arena in Halle wurde sichtbar, was die Zahlen bereits gezeigt hatten: Rund 3.000 Fans feierten Deutschlands neuen Grand-Slam-Champion. Zverev selbst machte deutlich, dass dieser Titel für ihn nie eine Einzelleistung war. Der Pokal sei über viele Jahre gemeinsam mit seiner Familie und seinem Team erarbeitet worden. Und gleichzeitig richtete er den Blick nach vorn:

„Ich glaube, dass wir mit dem DTB auch zusammen viel gute Arbeit machen, so dass wir nicht nochmal 30 Jahre warten müssen.“

Er sollte Recht behalten. Zverev ließ diesem historischen Erfolg weitere herausragende Auftritte auf der größten Bühne folgen. In Wimbledon stand er im Finale. Und bei den US Open krönte er seine Saison mit seinem zweiten Grand-Slam-Titel des Jahres. Dafür wird er das Jahr als erster deutscher Spieler überhaupt auf Platz 1 der Weltrangliste beenden.

Damit wurde aus dem einen großen Moment in Paris eine außergewöhnliche Saison.

DIESER SIEG WIRD WEIT ÜBER DEN HEUTIGEN TAG HINAUS WIRKUNG ENTFALTEN UND VIELE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND FÜR TENNIS BEGEISTERN. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, SASCHA!

Dietloff von Arnim, DTB-Präsident

STRATEGIE TENNISDEUTSCHLAND:2032
WOHIN WIR WOLLEN UND WAS WIR 2026 DARAUS GEMACHT HABEN

Vor einem Jahr hat der Deutsche Tennis Bund mit DTB:2032 – TennisDeutschland einen gemeinsamen Rahmen für die Zukunft des Tennissports geschaffen. 2026 ging es darum, die Strategie mit Leben zu füllen.

Aus Vision und Mission wurden konkrete Ziele. Aus gemeinsamen Zielen wurde ein gemeinsames Arbeitsprogramm. Und aus dem Arbeitsprogramm wurden erste konkrete Maßnahmen. Damit ist 2026 für den DTB vor allem eines: das erste Jahr der Umsetzung.

TennisDeutschland:2032 beschreibt, wohin sich der Tennissport entwickeln soll. Die Vision ist dabei der gemeinsame Fixpunkt:

Jeder in Deutschland begeistert sich für Tennis.

Dahinter steht ein Verständnis von Tennis, das größer ist als der einzelne Verband: Tennis als moderner, zugänglicher und vielfältiger Sport, der Menschen verbindet – im Verein, im Wettkampf und in neuen Formen des Racketsports.

Damit daraus mehr als ein Zielbild wird, hat der DTB 2026 den nächsten Schritt gemacht: Aus der Strategie wurde ein konkretes Arbeitsprogramm mit mehr als 80 Einzelmaßnahmen.

Es übersetzt die vier gemeinsamen Leitziele in konkrete Vorhaben und macht damit erstmals sichtbar, was der DTB tun will, um TennisDeutschland bis 2032 Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.



WIR WOLLEN, DASS TENNISDEUTSCHLAND NOCH SICHTBARER, ZUGÄNGLICHER UND ATTRAKTIVER WIRD. TENNISDEUTSCHLAND 2032 IST DER GEMEINSAME WEG DORTHIN

Dietloff von Arnim, DTB-Präsident

ATTRAKTIVITÄT UNSERES SPORTS STEIGERN

- … sind die Zugangsbarrieren zu unseren Sportarten reduziert.
- … sind mehr Menschen auf unseren digitalen Plattformen unterwegs.
- … wächst die Sichtbarkeit des Tennissports und unserer Sportarten in Deutschland.
- … haben wir die Rahmenbedingungen für die Vereine gesichert.
- … verstärken wir die Interessenvertretung für unseren Sport.
- … übernehmen wir sichtbar gesellschaftliche Verantwortung.



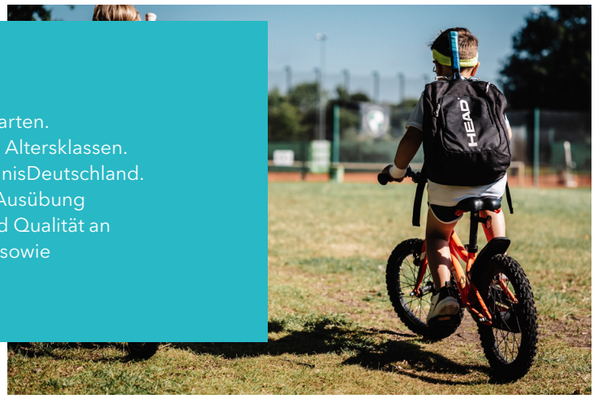


SPORTLICH ERFOLGREICH SEIN

- … verzeichnen wir mehr sportliche Erfolge in unseren Sportarten.
- … stärken wir den Mannschafts- und Turniersport.

ALS GEMEINSCHAFT WACHSEN

- … spielen mehr Menschen aktiv unsere Sportarten.
- … haben wir einen Mitgliederzuwachs in allen Altersklassen.
- … etablieren wir tennisnahe Sportarten in TennisDeutschland.
- … haben wir die personellen Ressourcen zur Ausübung unserer Sportarten gesichert (Quantität und Qualität an Trainerinnen und Trainern, Schiedsrichtern sowie ehrenamtlichen Funktionsträgern).





AUCH ZUKÜNFTIG HANDLUNGSFÄHIG BLEIBEN

- … ist die mittel- und langfristige Finanzierung des DTB und seiner Landesverbände gesichert.
- … haben wir eine hohe Professionalität (und Wirtschaftlichkeit) in unseren Strukturen (und interne Klarheit zu Rollen und Aufgaben).
- … setzen wir innovative Technologien zur Unterstützung unserer Arbeit ein.
- … ist der Begriff TennisDeutschland national
- … platziert und wird von allen positiv wahrgenommen.

VISION

Tennis begeistert Deutschland!
Padel begeistert Deutschland!
Pickleball begeistert Deutschland!

Tennis ist mehr als nur ein Spiel – es ist Leidenschaft, Bewegung, Gemeinschaft.

Unsere Vision ist ein Sport, der Menschen berührt, verbindet und mitreißt – unabhängig von Alter, Herkunft oder Können. Unser Sport findet überall dort statt, wo Menschen zusammenkommen und unsere Sportarten gemeinsam erlebbar machen.





WERTE

Unser Sport verbindet

- engagiert & motivierend
- fair & respektvoll
- innovativ & vorausschauend
- verlässlich & verantwortungsbewusst

MISSION

Als TennisDeutschland gestalten wir gemeinsam unseren Sport

Gemeinsam treten wir an – Ehrenamtliche und Hauptberufliche, Junge und Erfahrene, Vereine, Verbände und der DTB. Jeder bringt ein, was ihn stark macht. Was uns eint, ist der Wille, unsere Sportarten für alle Generationen lebendig, modern und zukunftsfähig zu gestalten - gemeinsam für unseren Sport.



WIR SPIELEN HEUTE, FÜR DAS TENNIS VON MORGEN

DIE TENNIS DEUTSCHLAND NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE
MEHR AUF SEITE 43

tennis[de] | SPIEL.SATZ.ZUKUNFT.

01

GEMEINSAM WACHSEN

UNSERE KANÄLE FÜR VEREINE, TRAINER UND KINDER.

Ob im Verein, auf dem Platz oder digital: Wir verbinden, informieren und unterstützen. Unsere Plattformen, Lehrangebote und Informationskanäle erreichen tausende Menschen im Tennissport.

DIGITALE REICHWEITE 2026

99.402 KONTAKTE

Summe der aktiven Nutzer:innen unserer digitalen Plattformen und der Empfänger:innen unserer Informationskanäle im Jahr 2026.

Hinweis: Die Kennzahl bildet Kontakte über mehrere Kanäle ab. Mehrfachkontakte einzelner Personen sind möglich. Teilnehmende an Lehrgängen und Webinaren sind nicht enthalten.

UNSERE PLATTFORMEN

VEREINSPORTAL

14.139 AKTIVE NUTZER:INNEN

VEREINE.TENNIS.DE

Informationen, Services, Veranstaltungen und Praxishilfen für die tägliche Vereinsarbeit.

TRAINERPORTAL

19.444 AKTIVE NUTZER:INNEN

TRAINER.TENNIS.DE

Wissensdatenbank, Fortbildungen, Trainingshilfen und Services für Trainer:innen.

KINDERTENNIS

13.358 AKTIVE NUTZER:INNEN

KINDER.TENNIS.DE

Das DTB Kindertennis-Konzept mit Praxishilfen, Materialien und Angeboten für Vereine, Trainer:innen, Eltern und Kinder.

UNSERE NEWSLETTER

- **VEREINSNEWSLETTER:** 30.693 Empfänger:innen
- **TRAINERNEWSLETTER:** 18.928 Empfänger:innen
- **KINDERTENNIS-NEWSLETTER:** 2.840 Empfänger:innen

LEHRGÄNGE & WEBINARE

17
Veranstaltungen im Jahr 2026

588
Teilnehmende insgesamt

91%
der Teilnehmenden gaben an, dass die Inhalte ihren Erwartungen entsprachen.

3,6
von 4 Sternen Organisation und Durchführung wurden von den Teilnehmenden mit 3,6 von 4 Sternen bewertet.



ENGAGEMENT STÄRKEN.
VEREINE ZUKUNFTSFÄHIG AUFSTELLEN.

Ehrenamtliches Engagement ist eine zentrale Grundlage des organisierten Tennissports. Gleichzeitig wird es für viele Vereine schwieriger, Menschen für Aufgaben und Ämter zu gewinnen und langfristig zu binden. Häufig verteilt sich Verantwortung auf wenige Personen, Aufgaben und Zuständigkeiten sind nicht ausreichend transparent oder Engagement entsteht eher spontan als strategisch.

Genau hier setzt der DTB an: Mit einem neuen Workshopkonzept zur Engagementförderung sollen Tennisvereine dabei unterstützt werden, Engagement nicht nur zu gewinnen, sondern gute Rahmenbedingungen dafür zu schaffen und systematisch weiterzuentwickeln.

ZIEL IST EIN PERSPEKTIVWECHSEL
weg von der kurzfristigen Suche nach Personen für einzelne Aufgaben – hin zu einer Vereinskultur und Strukturen, die Engagement ermöglichen, fördern und langfristig attraktiv machen.

ENGAGEMENT ERMÖGLICHEN

Aufgaben, Strukturen und Beteiligungsmöglichkeiten so gestalten, dass Menschen leichter einen passenden Einstieg finden.

ENGAGIERTE GEWINNEN UND BINDEN

Engagement als kontinuierliche Aufgabe der Vereinsentwicklung verstehen – nicht erst dann, wenn eine Position neu besetzt werden muss.

VEREINE HANDLUNGSFÄHIG MACHEN

Vereinen konkrete Ansätze geben, mit denen sie ihre eigene Engagementsituation analysieren und weiterentwickeln können.

EIN KONZEPT – UNTERSCHIEDLICHE WEGE FÜR VEREINE

Nicht jeder Verein steht vor den gleichen Herausforderungen und nicht jeder benötigt die gleiche Unterstützung. Deshalb entsteht ein modulares Konzept mit unterschiedlichen Formaten, das je nach Bedarf und Ausgangslage eingesetzt werden kann.

DIGITALER KURZWORKSHOP
ca. 120 Min.

Niedrigschwelliger Einstieg und erste Impulse

KURZWORKSHOP IN PRÄSENZ
ca. 90–120 Min.

Einstieg, Reflexion und persönlicher Austausch

INTENSIVWORKSHOP VOR ORT

Eigene Situation analysieren und konkrete Maßnahmen für den Verein entwickeln

DIGITALES LERNANGEBOT

Selbstgesteuert lernen und Inhalte auf den eigenen Verein übertragen

VOM DTB ÜBER DIE LANDESVERBÄNDE IN DIE VEREINE

DTB + LANDESVERBÄNDE

Entwickeln das Konzept und die Formate





LANDESVERBÄNDE

werden im Train-the-Trainer-Format qualifiziert

TENNISVEREINE

erhalten Unterstützung bei ihrer Engagemententwicklung



Damit die Unterstützung möglichst viele Vereine erreicht, setzt der DTB auf einen Multiplikator:innen-Ansatz. Im Rahmen einer Train-the-Trainer-Schulung werden die Landesverbände 2026 mit dem Konzept vertraut gemacht und dafür qualifiziert, Vereine künftig bei der Engagementförderung zu begleiten und zu beraten.

2026
ENTWICKELN, ERPROBEN, QUALIFIZIEREN

2027
UMSETZEN UND ETABLIEREN

TENNISINFRASTRUKTUR ZUKUNFTSFÄHIG WEITERENTWICKELN

Tennisanlagen sind die Grundlage unseres Sports. Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an Planung, Bau und Betrieb: Viele Anlagen müssen saniert oder modernisiert werden, Bau- und Betriebskosten steigen, Klimaanpassung und Ressourcenschonung gewinnen an Bedeutung und neue Platz-, Hallen- und Nutzungskonzepte eröffnen zusätzliche Möglichkeiten.

Der DTB baut deshalb sein Engagement im Bereich Tennisinfrastruktur weiter aus. Ziel ist es, Fachwissen zu bündeln, relevante Entwicklungen einzuordnen und Vereinen und Landesverbänden bessere Informations- und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung zu stellen.

DREI SCHWERPUNKTE, EIN GEMEINSAMES ZIEL

Fachkompetenz vernetzen | Partnerschaft mit der IAKS
Mit der International Association for Sports and Leisure Facilities (IAKS) hat der DTB die Zusammenarbeit im Bereich Sportstättenentwicklung intensiviert. Durch die Partnerschaft kann sportstättenbezogene Expertise aus Planung, Bau und Betrieb stärker mit den Anforderungen des Tennissports verbunden werden. Gleichzeitig bringt der DTB die Perspektive von Tennisvereinen und -anlagen in den fachübergreifenden Austausch ein.

Orientierung schaffen | Vergleichsportal für Tennisplatzbeläge
Welcher Platzbelag passt zu welcher Anlage? Um Vereine bei dieser komplexen Entscheidung besser zu unterstützen, entwickelt der DTB ein Vergleichsportal für Tennisplatzbeläge. Produkte unterschiedlicher Anbieter sollen anhand einheitlicher Kriterien – von Spieleigenschaften und Pflege über Kosten und Konstruktion bis zu Nachhaltigkeitsaspekten – transparent und vergleichbar dargestellt werden. Ergänzende Informationen helfen dabei, Anforderungen einzuordnen und unterschiedliche Lösungen zu bewerten.

Wissensgrundlagen verbessern | Ökobilanz von Tennisplatzbelägen
Wie unterscheiden sich Tennisplatzbeläge hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen? Eine gemeinsam mit der Hochschule Pforzheim begleitete Masterarbeit hat erstmals unterschiedliche Belagssysteme über ihren Lebenszyklus hinweg ökobilanziell betrachtet.

Die Ergebnisse zeigen, dass die wesentlichen Umweltwirkungen je nach Belag in unterschiedlichen Lebenszyklusphasen entstehen. Bei den meisten untersuchten Systemen spielt insbesondere die Herstellung der eingesetzten Materialien und Schichten eine zentrale Rolle. Beim Ziegelmehlplatz liegen wesentliche Auswirkungen dagegen in der Nutzungsphase, unter anderem durch Materialeinsatz, Bewässerung und Pflege.

Die Arbeit liefert damit eine wichtige neue Wissensgrundlage, um ökologische Aspekte künftig differenzierter in die Bewertung von Tennisplatzbelägen und die Beratung von Vereinen einzubeziehen.

WISSEN ZUSAMMENFÜHREN UND WEITERGEBEN

Die einzelnen Aktivitäten sind Teil eines größeren Ansatzes. Über den Austausch mit Landesverbänden, Vereinen, Wissenschaft und Fachleuten greift der DTB weitere Themen wie Sanierung und Modernisierung, Tennishallen, Finanzierung, Klimaanpassung und die vielseitige Nutzung von Tennisanlagen auf. Erkenntnisse und Erfahrungen sollen gebündelt und über Informationsangebote, Austauschformate und vereine.tennis.de für TennisDeutschland zugänglich gemacht werden.

Unser Ziel: Vereine und Landesverbände dabei unterstützen, ihre Tennisanlagen auf einer fundierten Informationsbasis bedarfsgerecht, wirtschaftlich und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

KINDERTENNIS 2026:
VOM KONZEPT AUF DEN COURT

MEHR SPIEL. MEHR QUALITÄT. MEHR UNTERSTÜTZUNG.

2025 wurde das neue DTB Kindertennis-Konzept eingeführt. **2026 kam es dort an, wo es wirken soll: in den Vereinen, bei den Trainer:innen und auf dem Platz.**

Kinder werden spielerisch und kompetenzorientiert an Tennis herangeführt. Sie sammeln vielseitige Bewegungserfahrungen, erleben früh erste Ballwechsel und entwickeln Schritt für Schritt ihre Spielfähigkeit.

UNSERE VISION

Jedes Kind soll Tennis von Anfang an als Spiel erleben, das Spaß macht, verbindet und begeistert. Deshalb bringen wir Kinder früher ins gemeinsame Spielen, schaffen positive Erfolgserlebnisse und legen die Grundlage für eine lebenslange Freude am Tennissport. Aus dem ersten Ballwechsel entsteht Begeisterung. Aus Begeisterung entsteht Bindung. Aus Bindung entsteht die Tennisgemeinschaft von morgen.

EIN WEG, DER KINDER MITNIMMT

Von der Ball- und Bewegungswelt bis zum grünen Court.

STUFE BLAU	STUFE ROT	STUFE ORANGE	STUFE GRÜN
Bewegen, entdecken, ausprobieren	Erste Ballwechsel und Spielfreude	Spielkompetenz weiterentwickeln	Sicher und selbstständig spielen

Das Ziel: Kinder nicht nur beschäftigen, sondern sie früh für das gemeinsame Tennisspielen begeistern.

DREI BAUSTEINE. EIN GEMEINSAMES ZIEL.

1. PRAXIS, DIE SOFORT FUNKTIONIERT
Die digitale Übungssuche wird kontinuierlich erweitert. Neue Videos zeigen ausgewählte Übungen direkt in der Anwendung und helfen Trainer:innen bei der Planung und Umsetzung auf dem Platz. Suchen. Anschauen. Umsetzen.

2. ASSISTENZ, DIE QUALITÄT SICHERT
Mit der neuen Kindertennis-Assistenzausbildung erhalten Landesverbände zentrale und bundesweit abgestimmte Ausbildungsunterlagen. Das Ausbildungsmodell verbindet Ball- und Bewegungswelt, Kindertennis und Assistenz und schafft so eine praxisnahe Vorstufe zur Trainer-C-Ausbildung.

3. LERNEN, DAS FLEXIBEL BLEIBT
Die Fortbildungen verbinden digitale und praktische Lernwelten:
THEORIE: Self-Learning auf edubreak
PRAXIS: Ausbildung und Anwendung vor Ort in den Landesverbänden

So entstehen gemeinsame Qualitätsstandards, ohne auf die Praxisnähe und Kompetenz der Landesverbände zu verzichten.

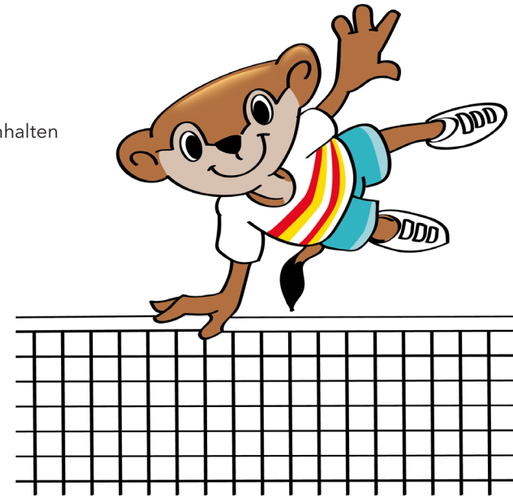


2026 MACHT DEN UNTERSCHIED

- ✓ Das Konzept wird zur gelebten Praxis
- ✓ Trainer:innen erhalten direkt einsetzbare Unterstützung
- ✓ Landesverbände arbeiten mit abgestimmten Ausbildungsinhalten
- ✓ Vereine gewinnen mehr Qualität für ihr Kindertraining
- ✓ Kinder erleben Tennis früher als echtes gemeinsames Spiel

AUS EINEM KONZEPT WIRD BEWEGUNG.

Aus Übungen werden **Ballwechsel.**
Aus Ballwechseln entsteht **Begeisterung.**
Aus Begeisterung entsteht **Bindung.**
Aus Kindern werden **Tennisspieler:innen.**



BERUFSBILDER IM TRAINERBERUF: MEHR TRANSPARENZ, MEHR WERTSCHÄTZUNG, MEHR PERSPEKTIVEN

Trainer:innen sind eine zentrale Säule des Tennissports. Sie begeistern Menschen für Tennis, begleiten sportliche Entwicklungen und prägen das Vereinsleben auf und neben dem Platz. Gleichzeitig sind die vielfältigen Aufgaben, Kompetenzen und Karrierewege im Trainerberuf vielen Beteiligten bislang nur teilweise bekannt.

UNSERE VISION

Wir wollen eine Tenniswelt, in der Trainer:innen ihre Möglichkeiten kennen, ihren eigenen Weg gestalten und für ihre Arbeit die Anerkennung erhalten, die sie verdienen.

- ✓ Orientierung für Trainer.
- ✓ Klarheit für Vereine und Spieler.
- ✓ Wertschätzung für den Trainerberuf.
- ✓ Perspektiven für den Tennissport.

Mit den Berufsbildern macht der DTB sichtbar, was Trainer:innen leisten, welche Kompetenzen sie mitbringen und welche beruflichen Perspektiven der Tennissport bietet. Damit stärken wir die Wertschätzung für qualifizierte Trainerarbeit, unterstützen eine realistische Einordnung der verschiedenen Rollen und möchten mehr Menschen für eine Laufbahn im Tennistraining begeistern.



C-TRAINER:IN – DER EINSTIEG IN DIE TRAINERLAUFBAHN

C-Trainer:innen sind häufig nebenberuflich tätig und schaffen die Basis für vielfältige Tennisangebote. Sie begeistern Menschen für den Sport, gestalten Kinder-, Gruppen- und Freizeittraining und begleiten Mannschaften. Je nach Ausrichtung übernehmen sie zudem leistungsorientierte Trainings- und Betreuungsaufgaben.



B-TRAINER:IN – HAUPTBERUFLICH VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

B-Trainer:innen arbeiten in der Regel hauptberuflich und übernehmen weiterführende fachliche, organisatorische und konzeptionelle Aufgaben. Sie entwickeln Programme, organisieren Training und Camps, führen weitere Trainer:innen und verbinden die Arbeit auf dem Platz mit Kommunikation, Digitalisierung und kaufmännischen Themen. Im Leistungssport gehören Talentförderung, Trainingssteuerung und Athletenführung zum Profil.



UNTERNEHMER:IN TENNISSCHULE – TRAINING UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG VERBINDEN

Unternehmer:innen führen eine Tennisschule und verbinden Trainerkompetenz mit strategischer und wirtschaftlicher Verantwortung. Sie entwickeln eigene Programme und Kurssysteme, schulen Personal und steuern das Unternehmen. Dafür benötigen sie zusätzlich Kompetenzen in Marketing, Personalmanagement, Verwaltung und Unternehmensführung.



A-TRAINER:IN/SPITZENTRAINER:IN – HÖCHSTLEISTUNG LANGFRISTIG ENTWICKELN

Spitzentrainer:innen arbeiten hauptberuflich im Verband, Leistungszentrum oder Profisport. Sie steuern die ganzheitliche und langfristige Entwicklung von Spieler:innen, planen Training und Turniere individuell und begleiten nationale sowie internationale Wettbewerbe. Die Zusammenarbeit mit interdisziplinären Teams und eine hohe Athletenführungskompetenz unter Wettkampfdruck prägen das Tätigkeitsfeld.



PADEL, PICKLEBALL UND BEACH TENNIS – DIE NÄCHSTEN ENTWICKLUNGSSTUFEN

Mit der Einrichtung des neuen Ressorts VII wurden Padel, Pickleball und Beach Tennis unter einem gemeinsamen Dach gebündelt. Ziel ist es, den dynamisch wachsenden tennisnahen Sportarten mehr Aufmerksamkeit zu geben und ihre Entwicklung gezielt voranzutreiben. Neben zusätzlichen Unterstützungsangeboten für Vereine stehen die Erschließung neuer Zielgruppen und die nachhaltige Etablierung attraktiver Sportarten neben dem Tennis im Mittelpunkt.

Um den wachsenden Aufgaben und Potenzialen Rechnung zu tragen, wurde das Team des Ressorts um zwei Mitarbeitende verstärkt. Dadurch konnten Projekte gezielter umgesetzt, Vereine umfassender betreut und die strukturelle Entwicklung der drei Sportarten weiter vorangetrieben werden.

PADEL

Die Weiterentwicklung von MyPadel und der mypadel.de powered by CUPRA bildete auch 2026 einen zentralen Schwerpunkt.

Mit der Einführung des Padel Basistrainers als Nachfolgeformat der bisherigen Padel-Assistenten-Ausbildung wurde die Trainerausbildung weiter professionalisiert. Gleichzeitig lag der Fokus auf der Etablierung der DOSB-lizenzierten C-Trainer-Ausbildung und dem Aufbau eines festen Ausbilderteams. Für 2027 sind weitere Lizenzstufen geplant. Langfristiges Ziel bleibt die nachhaltige Verankerung einer eigenständigen Trainerlizenz für Padel.

Auch im Wettkampfbereich wurden wichtige Meilensteine erreicht. Die CERTINA German Padel Tour ging erfolgreich in ihr drittes Jahr. Das Turnierangebot wurde auf hohem Niveau fortgeführt und weiter ausgebaut. Mit dem Top-Event am Hamburger Rothenbaum wurde die Grundlage für die Etablierung eines national bedeutenden Padelturniers an einem der traditionsreichsten Sportstandorte Deutschlands geschaffen.

Im Ligaspielbetrieb wurde gemeinsam mit den Landesverbänden eine einheitliche Wettspielordnung für die German Padel League verabschiedet. Ergänzend zum bestehenden Angebot wurden Regionalligen und Bundesliga-Endrunden eingeführt. Damit wurde der nationale Wettbewerb weiter strukturiert und aufgewertet.

Mit dem Next-Gen-Programm wurde die gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen gestärkt und ein strukturiertes Sichtungskonzept etabliert, um Talente frühzeitig zu identifizieren, langfristig zu fördern und mit Blick auf eine mögliche olympische Perspektive von Padel und der Road to 2032 an den Leistungssport heranzuführen.

Zudem konnte das Partnernetzwerk erweitert werden. Neben CUPRA und CERTINA wurde FULFIL als neuer Premiumpartner gewonnen. Das Engagement umfasst sowohl die CERTINA German Padel Tour als auch Aktivierungen im Vereinsbereich. Mit den drei Seeberger Teams entstand außerdem ein neues Content-Format, das die Sichtbarkeit des Padelsports in den sozialen Medien erhöht. Für die mypadel.de werden weiterhin neue digitale Assets ergänzt um die Plattform zukünftig als informations Hub zu etablieren.

Ergänzend wurde Padel auf Netzwerkveranstaltungen wie dem OMR Festival präsentiert, um die Sichtbarkeit der Sportart zu erhöhen, neue Kontakte zu knüpfen und weitere Zielgruppen außerhalb des klassischen Sportumfelds zu erreichen.





BEACH TENNIS

Die Deutschen Beach Tennis Meisterschaften wurden erneut gemeinsam mit dem Saarländischen Tennisbund erfolgreich in Saarbrücken ausgetragen. Erstmals war Beach Tennis zudem als Side Event bei den Finals in Hannover vertreten. Gemeinsam mit dem Deutschen Volleyball-Verband und dem Tennisverband Niedersachsen-Bremen wurde die Sportart auf dem Court der Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften einem neuen Publikum präsentiert. Für Vereine bietet Beach Tennis weiterhin großes Potenzial als attraktives und niedrigschwelliges Zusatzangebot.

PICKLEBALL

Seit der offiziellen Zuordnung von Pickleball zum DTB im Jahr 2025 steht der Aufbau nachhaltiger Strukturen im Mittelpunkt. Im Herbst 2026 konnte die Pickleball-Basistrainer-Ausbildung gelauncht werden, mit der erste einheitliche Ausbildungsstandards geschaffen werden. Parallel dazu liegt der Fokus auf dem Aufbau einer nationalen Ligastruktur, der Gewinnung neuer Partnerschaften sowie der Entwicklung passender Infrastruktur- und Vereinsangebote. Ziel ist es, Pickleball langfristig im organisierten Sport und in den Vereinen zu etablieren.



02

SPORTLICH ERFOLGREICH



SO HABEN WIR GEMEINSAM SPORTLICHE ERFOLGE GEFEIERT

Leitgedanke des Deutschen Tennis Bundes

Die Leistungssportförderung des DTB folgt einem klaren Leitgedanken: „Gemeinsam! Weltklasse! Entwickeln!". Die 2023 eingeführte Leistungssportkonzeption steht weiterhin im Zentrum unseres Handelns im Jugend- und Spitzensport und bildet den strategischen Rahmen für eine erfolgreiche, nachhaltige sowie zukunftsorientierte Entwicklung des deutschen Spitzensports im Tennis.

Im Geschäftsjahr 2026 wurde die Umsetzung der Leistungssportkonzeption konsequent weitergeführt und gezielt gestärkt. Im Fokus standen die Weiterentwicklung der Talentförderung und Förderprogramme, die datenbasierte Steuerung von Training und Wettkampf, der Ausbau sportpsychologischer und ganzheitlicher Unterstützungsangebote sowie die Optimierung der nationalen Turnierlandschaft.

TALENTE IM FOKUS: VOM POTENZIAL ZU PERFORMANCE

Spitzensportförderung beginnt im Nachwuchsbereich. Der DTB verfolgt das Ziel, Talente frühzeitig zu erkennen und sie langfristig auf ihrem Weg in den Leistungs- und Spitzensport zu begleiten. Die nationale Talentkonzeption bildet dafür die zentrale Grundlage. Sie verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisnahen Verfahren der Talenterkennung und Talententwicklung. Im Berichtsjahr wurden erneut zentrale Sichtungsmaßnahmen unter Leitung der DTB-Bundestrainer durchgeführt und wichtige Impulse für die weitere Förderung junger Spielerinnen und Spieler gesetzt.

ERSTMALIG: Mit der Zusammenarbeit zwischen dem DTB und dem Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig beginnt zudem ein neues Kapitel in der wissenschaftlich fundierten Talententwicklung. Mit „DTB NexTalent" entwickelt der Deutsche Tennis Bund von 2027 bis 2029 eine ganzheitliche AthleteMap für die Altersklassen U12 und U14. Sie verbindet Trainer:innenurteile mit objektiven Leistungs-, Entwicklungs-, Match- und Kontextdaten und macht individuelle Stärken sowie Entwicklungspotenziale sichtbar. So schaffen wir eine transparente, vergleichbare und zukunftsorientierte Grundlage für Trainingssteuerung, Förderplanung und Kaderentscheidungen. Von den Ergebnissen profitieren Athlet:innen, Trainer:innen, Stützpunkte und Landesverbände – für eine noch gezieltere und nachhaltigere Nachwuchsförderung im deutschen Tennis.

SPORTLICHE ERFOLGE

JANUAR

J. Mackenzie:
Junior AO VF

E. Eigelsbach:
Sieg Einzel J200 *Marsa*,
Sieg Doppel J200 *Hammamet*
M. Rehberg: Sieg M15 *Oslo*

MÄRZ

M. Thamm: Sieg J300 *Villena (ESP)*
V. Reisach: Sieg Doppel J300 *Kairo*
P. Moise: Finale J100 *Hamburg*, Sieg J60 *Ickern*
M. Steinkamp: Sieg J100 *Hamburg*

MAI

V. Steiner: Sieg Einzel W15 *Reichstett*
J. Mackenzie: Sieg Einzel J500 *Offenbach*, J500 *Trofeo Bonifiglio Mailand*
M. Thamm: Sieg Doppel J500 *Offenbach*, Sieg Einzel J300 *Charleroi*

JULI

Junior Wimbledon
V. Reisach: HF Einzel; **E. Eigelsbach:** VF Einzel;
Ida Wobker: HF Doppel

O. Majdandzic: Sieg J300 *Bytom*
E. Mueller: Sieg J200 *Basel*
German Open Wheelchair Tennis, *Berlin*
B. Wend: Sieg Damen Einzel und Damen Doppel mit **K. Krüger**

Deaf Tennis World Championships, *Grenoble Frankreich*
4. Platz Damen: **H. Albrecht-Schröder, M. Opitz, T. Grüner**
1. Platz Herren: **U. Breitenberger, L. Stehen, C. Kaufmann**

SEPTEMBER

US Open:
Sieg **Alexander Zverev**

Junior USO:
J. Mackenzie: HF Einzel
Junior-EM U16 in Parma
Girls Einzel: Gold und Silber für Deutschland;
Rein dt. Finale:
M. Steinkamp gewinnt gegen **V. Brand**

Junior EM U18
O. Majdandzic + E. Mueller Finale Junior Doppel

T. Gentzsch: Sieg ATP CH 100 Hagen
M. Rehberg: Sieg M25 Santa Margherita di Pula
M. Thamm: Sieg J300 Sanxenxo
A. von Brück: Sieg J100 Lanzendorf
J. Nagel-Heyer: Sieg Einzel+Doppel J60 Ingelheim

5. Platz der Damen bei der ***Team-Weltmeisterschaft im Rollstuhltennis*** *Orlando*

NOVEMBER 2025

Junior Davis Cup Finals:
Bronze-Medaille bei der Finalrunde in *Santiago de Chile*

OKTOBER 2025

WTT Junior Finals:

M. Schönhaus: 1. Platz
J. Stusek: 6. Platz

U18 EM:
Sieg Einzel Boys:
N. McDonald
Sieg Doppel:
E. Bennemann &
S. Zhenikhova

FEBRUAR

E. Eigelsbach:
Sieg J200 *Punta Cana*
(2 Wochen zwei Einzeltitel)
M. Thamm:
Sieg J200 *Oberhaching*
(Einzel+Doppel)
V. Reisach:
Sieg J200 *Siauliai*
P. Moise: Sieg Doppel J200 *Oberhaching*, J100 *Den Haag*

APRIL

I. Wobker: Sieg J500 Kairo
V. Reisach: Sieg Doppel J500 Kairo
S. Zhenikhova: Sieg Doppel J500 *Kairo,* Doppel J300 *Beaulieu-sur-Mer.*
C. Thies: Sieg Einzel J200 *Piestany*

JUNI

French Open:
Sieg **Alexander Zverev**

Junior FO:
J. Mackenzie & **V. Reisach:**
Sieg Doppel
J. Mackenzie: VF Einzel

N. McDonald: Sieg M15 *Rosbach*
D. Dedura: HF ATP CH 100 *Neckarcup*
O. Majdandzic: Sieg J300 *Bamberg*, J200 Gladbeck
V. Brand: Sieg J100 *Bruchköbel*

AUGUST

D. Dedura: Sieg ATP CH75 *Tampere*
V. Steiner: Sieg W35 *Erwitte* (J. Daems Finale)
M. Koeppen: Sieg Einzel+Doppel J100 *Budapest*
V. Reisach: Finale J300 *College Park*
V. Cesonyte: Sieg Einzel+Doppel J60 *Liepaja*

Britta Wend: Sieg WC175 / Austrian Open Damen Einzel & Doppel mit **Katharina Krüger**

IBTA Blind Tennis World Championships in Litauen
C. Schwagmeier: B3 Damen- Einzel Bronze und Damen Doppel B3-B4 mit Małgorzata Ignasiak *(Polen)*
K. Linck & B. Graeming: B1-Doppel Bronze
D. Schmidt & Maria Coronel Sanchez *(ESP)*: B2 Damen-Doppel Bronze

VOM TALENT ZUM PROFI – DURCH DATENBASIERTE TRAININGS- UND WETTKAMPFSTEUERUNG

Ein zentrales Element der Leistungssportkonzeption „Gemeinsam! Weltklasse! Entwickeln!" ist die bedarfsgerechte Unterstützung talentierter Spielerinnen und Spieler entlang ihrer gesamten sportlichen Entwicklung – vom Nachwuchsbereich bis in den Profisport.



Einen wichtigen Beitrag leistet dabei die datenbasierte Steuerung von Training und Wettkampf. Mit dem Athletenmanagementsystem Force 8 werden Trainingsumfänge, Wettkampfdaten, Verletzungshistorien und Entwicklungsverläufe sichtbar und langfristig nachvollziehbar. Trainer- und Betreuerteams erhalten dadurch eine fundierte Grundlage für Entscheidungen und können Trainingsprozesse gezielter planen, dokumentieren und analysieren. Ab 2027 stellt der DTB allen Landesverbänden für ihre die jeweiligen Landeskader einen kostenfreien Zugang zur Verfügung und stärkt damit die gemeinsame, vernetzte Entwicklung im deutschen Tennis.

795.000

Euro wurden 2026 in die Förderung unserer Kaderathleten investiert (direkte Förderung exklusive Trainerkosten, Reisekosten Trainer und Turnierförderung).

51

Bundeskaderathlet:innen

SCHLÜSSELROLLE SPITZENTRAINER:INNEN

Im Rahmen der Leistungssportkonzeption wurde die Rolle der Bundestrainer konsequent weiterentwickelt. Sie verstehen sich zunehmend als Mentoren, Impulsgeber und Berater, die bestehende Trainer-Atleten-Beziehungen stärken und Athletenumfelder bei Fragen der Trainings-, Wettkampf- und Karriereplanung unterstützen. Das einheitliche Rollenverständnis sowie klar definierte Verantwortlichkeiten schaffen Transparenz, fördern die Zusammenarbeit aller Beteiligten und tragen zu einer stärkeren Vernetzung im Leistungssport bei.

10

DTB-Bundestrainer:innen



DEUTSCHE TURNIERE: CHANCEN FÜR DEN WEG IN DEN PROFIBEREICH

Eine starke Turnierlandschaft in Deutschland eröffnet jungen Spielerinnen und Spielern wertvolle Chancen, sich Schritt für Schritt an das internationale Leistungsniveau heranzutasten und wichtige Erfahrungen auf dem Weg in den Profibereich zu sammeln. Genau deshalb treibt der DTB den Ausbau nationaler und internationaler Wettkampfformate in Deutschland voran. Im Berichtsjahr konnten bewährte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Turnierlandschaft fortgeführt und durch eine erhöhte Fördersumme zusätzlich gestärkt werden – ein wichtiger Impuls für noch mehr sportliche Entwicklungsmöglichkeiten im eigenen Land.

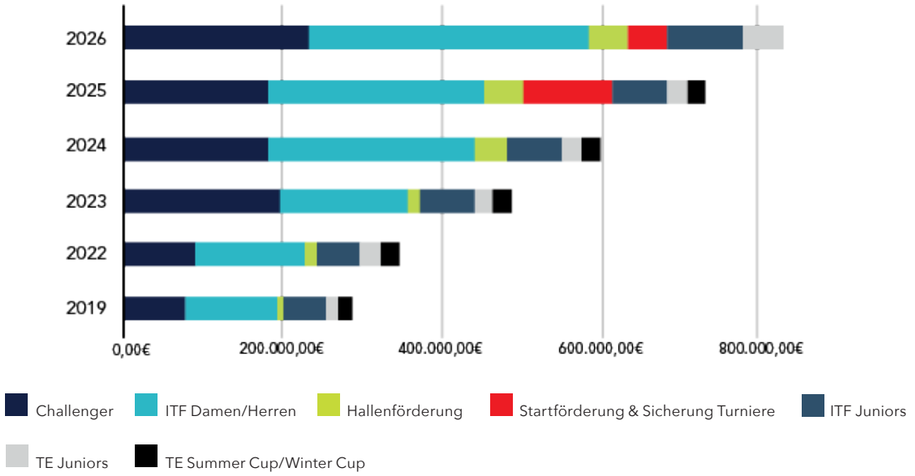


41

Internationale Jugendturniere in Deutschland (+1 im Vergleich zum Vorjahr)

850.000

Euro Förderungen für Turniere



FÖRDERUNG ÜBER DEN TENNISPLATZ HINAUS

Erfolgreiche Athletinnen und Athleten benötigen weit mehr als eine hochwertige sportliche Ausbildung. Deshalb verfolgt der DTB einen ganzheitlichen Förderansatz, der die persönliche Entwicklung ebenso berücksichtigt wie die sportliche Leistungsfähigkeit. Ziel ist es, Spielerinnen und Spieler nicht nur auf dem Platz, sondern auch in den Bereichen Gesundheit, mentale Stärke und Lebensführung bestmöglich zu unterstützen.

Ein wichtiger Meilenstein war die Erarbeitung der neuen Ernährungskonzeption, die nun Schritt-für-Schritt eingeführt werden soll. Sie vermittelt praxisnahes Wissen zu leistungsfördernder Ernährung und unterstützt Kaderathletinnen und -athleten dabei, Ernährung als festen Bestandteil ihres Trainings- und Wettkampfalltags zu etablieren.

Gleichzeitig wurde die sportpsychologische Betreuung weiter ausgebaut. Individuelle Gespräche und mentale Trainingsmaßnahmen helfen Athletinnen und Athleten dabei, ihr Potenzial auch unter Druck bestmöglich abzurufen und ihre persönliche Entwicklung gezielt zu stärken.

DIE DEUTSCHEN TOP-SPIELER:INNEN UND BESTEN NACHWUCHSTALENTE 2026

Der DTB-Bundeskader ist in Olympiakader (OK), Perspektivkader (PK) sowie Nachwuchskader 1 (NK1) aufgeteilt (sortiert nach Jahrgang).

Die Nachwuchstalente werden regelmäßig zu Lehrgängen eingeladen, nutzen die Infrastruktur an den Bundesstützpunkten und werden auf Turnierreisen von den DTB-Bundestrainer:innen und Honorartrainer:innen begleitet. Sie erhalten die bestmögliche Unterstützung auf dem Weg zum:r Profispieler:in.

OLYMPIA- UND PERSPEKTIVKADER


LAURA SIEGEMUND 1988


ANNA-LENA FRIEDSAM 1994


JULE NIEMEIER 1999


TIM PÜTZ 1987


KEVIN KRAWIETZ 1992


ALEXANDER ZVEREV 1997


EVA LYS 2002


NASTASJA SCHUNK 2003


NOMA NOHA AKUGUE 2003


JAN-LENNARD STRUFF 1990


DANIEL ALTMAIER 1998


MARKO TOPO 2003


ELLA SEIDEL 2005


TESSA BROCKMANN 2005


EVA BENNEMANN 2007


MAX REHBERG 2003


TOM GENTZSCH 2003


LIAM GAVRIELIDES 2004


JULIA STUSEK 2008


SONJA ZHENIKHOVA 2008


MARIELLA THAMM 2009


JUSTIN ENGEL 2007


MAX SCHÖNHAUS 2007


DIEGO DEDURA-PALOMERO 2008


JAMIE MACKENZIE 2008


NIELS MCDONALD 2008

NACHWUCHSKADER 1


JOSY DAEMS 2006


VALENTINA STEINER 2006


VICTORIA POHLE 2007


LOLA GIZA 2007


MICHELLE KHOMICH 2008


EMILY EIGELSBACH 2008


TAMINA KOCHTA 2009


MILENA STEINKAMP 2010


SOPHIE TRIQUART 2010


TINA MANESCU 2010


VIKTORIJA CESONYTE 2010


LILLY MARIE GREINERT 2011


MARLENE SCZECH 2011


NIKOLAI BARSUKOV 2006

MIKA PETKOVIC 2006

TOM SICKENBERGER 2007

CHRISTOPHER THIES 2008

OLIVER MAJDANDZIC 2008

PATRICK-VALENTIN MOISE 2008

ERIC MÜLLER 2009

VINCENT REISACH 2009

JOHANN NAGEL-HEYER 2010

MIKO A. KOEPPEN 2010

LUCAS ARIEL HERRERA SANCHEZ 2011

LUYS CALIN 2011

03

TENNISSPORT ATTRAKTIVER MACHEN

WENN TENNIS DEUTSCHLAND ZUSAMMENBRINGT.





Nach mehr als drei Jahren kehrte der Davis Cup 2026 erstmals wieder für zwei Heimspiele nach Deutschland zurück und das Warten hat sich gelohnt.

Im Februar setzte sich das deutsche Team in Düsseldorf mit 4:0 gegen Peru durch. Im September folgte in Halle der 3:1-Erfolg gegen Kroatien. Damit qualifizierte sich Deutschland zum dritten Mal in Folge für die Davis-Cup-Finals.

Doch die beiden Heimspiele waren vor allem eines: ein Fest für TennisDeutschland.

22.000+ ZUSCHAUER:INNEN

Begeisterte Fans, volle Ränge und eine einzigartige Atmosphäre machten Düsseldorf und Halle zu besonderen Davis Cup-Erlebnissen. Die Mannschaft zeigte sich dabei ganz bewusst nahbar und suchte den direkten Kontakt zu den Zuschauer:innen – bei Fanaktionen sogar gemeinsam mit ihnen auf dem Court.

Auch die Resonanz in den Medien war groß:

80+ MEDIENVERTRETER:INNEN WAREN FÜR DIE HEIMSPIELE AKKREDITIERT.

Beide Veranstaltungen erhielten viel Anerkennung für ihre professionelle Organisation und Inszenierung.

ZWEI HEIMSPIELE. ZWEI SIEGE. EIN STARKES SIGNAL.

4:0 **DÜSSELDORF** vs. Peru

3:1 **HALLE** vs. Kroatien

3x **Davis-Cup-Finals in Folge**

TENNIS BEGEISTERT MENSCHEN

Die Bedeutung dieser beiden Heimspiele reicht deshalb über die Ergebnisse hinaus.

Sie zeigen, welche Kraft der Tennissport entwickeln kann, wenn Menschen einen gemeinsamen Anlass bekommen, ihn zu erleben.

Mehr als 22.000 Zuschauer:innen waren Teil dieser beiden Wochenenden.

Kinder konnten ihre Vorbilder aus nächster Nähe erleben.
Fans konnten die Nationalmannschaft hautnah begleiten.
Spieler wurden Teil der Gemeinschaft.
Medien berichteten über die Begegnungen.
Und Tennis bekam zwei große Bühnen mitten in Deutschland.

Der Davis Cup wurde damit zu einem Leuchtturm für die Faszination des Tennissports.

DIE DEUTSCHE TENNIS-BUNDESLIGA BLEIBT DIE BESTE TENNISLIGA DER WELT

Die Saison 2026 der 1. Tennis-Bundesliga Damen und Herren hat erneut gezeigt, dass Deutschland die Heimat der stärksten Tennisliga der Welt ist. Internationale Klasse, hochkarätige Begegnungen und volle Clubanlagen an den Spieltagen zeichnen die 1. und 2. Tennis-Bundesliga aus. In beiden Ligen der Damen und Herren trafen 2026 etablierte Weltklassespielerinnen und -spieler auf deutsche Spitzenkräfte und ambitionierte Talente und machten die Bundesligen damit erneut zu einer besonderen Bühne des deutschen Tennissports.

BREDENEY UND ROSENHEIM FEIERN TITEL

Sportlich prägten vor allem zwei Meistermannschaften die Saison 2026: Bei den Damen kehrte der TC Bredeney an die Spitze des deutschen Mannschaftstennis zurück. Die Essenerinnen sicherten sich bereits am vorletzten Spieltag den Meistertitel und bestätigten damit erneut ihre Rolle als eines der erfolgreichsten Teams der letzten Jahre. Für Bredeney war es die fünfte Meisterschaft innerhalb der letzten sechs Spielzeiten. Besonders bemerkenswert war dabei die konstant starke Leistung der deutschen Spielerinnen. Tatjana Maria, Jule Niemeier, Anna-Lena Friedsam, Mona Barthel und Ella Seidel trugen entscheidend zum Titelgewinn bei.

DAMEN

DEUTSCHER MEISTER
1. TENNIS-BUNDELIGA DAMEN
TC BREDENEY

AUFSTEIGER IN DIE
1. TENNIS-BUNDELIGA DAMEN
GRÜN-WEISS LUITPOLDPARK MÜNCHEN
& POTSDAMER TC ROT-WEISS

TOP 100-WTA SPIELERINNEN
1. UND 2. TENNIS-BUNDESLIGA
DAMEN:

15

HERREN

DEUTSCHER MEISTER
1. TENNIS-BUNDELIGA HERREN
TEAM MARC O'POLO
ROSENHEIM

AUFSTEIGER IN DIE
1. TENNIS-BUNDELIGA HERREN
HTC BLAU-WEISS KREFELD &
FTC PALMENGARTEN

TOP 100-ATP SPIELER
1. UND 2. TENNIS-BUNDESLIGA
HERREN:

33

TENNIS-
BUNDESLIGA









In der 1. Tennis-Bundesliga Herren sorgte das Team Marc O'Polo Rosenheim für eine große Überraschung. Die Mannschaft aus Oberbayern setzte sich in einem bis zum letzten Spieltag offenen Titelrennen gegen die etablierte Konkurrenz durch und gewann damit erstmals in der Vereinsgeschichte die Deutsche Meisterschaft. Rosenheim blieb über die gesamte Saison ungeschlagen und überzeugte mit außergewöhnlicher Stärke. Der erste Meistertitel der Rosenheimer verdeutlicht die sportliche Ausgeglichenheit der Liga, in der Traditionsteams und neue Herausforderer auf Augenhöhe agieren.

INTERNATIONALE TOPSTARS UNTERSTREICHEN BEDEUTUNG DER LIGA

Die sportliche Qualität der beiden höchsten Spielklassen im deutschen Mannschaftstennis ist auch anhand der Zahlen erkennbar: In der 1. und 2. Tennis-Bundesliga Damen waren in diesem Jahr 15 Spielerinnen aus den Top 100 der WTA-Weltrangliste gemeldet. Bei den Herren waren es sogar 33 Spieler aus den Top 100 der ATP-Weltrangliste.

MEHR SICHTBARKEIT MIT SPORTEUROPE.TV

In Kooperation mit Sporteurope.TV wurde die Sichtbarkeit der 1. Tennis-Bundesliga der Herren im Jahr 2026 noch einmal deutlich erweitert. Erstmals gab es an jedem Spieltag eine Bundesliga-Konferenz im Stream auf Sporteurope.TV. Dabei wurde live zwischen den verschiedenen Spielorten gewechselt, sodass die Zuschauer:innen die entscheidenden Punkte und Ballwechsel der Begegnungen verfolgen konnten. Zusätzlich wurden alle Begegnungen an jedem Spieltag als Einzelspiel live übertragen.

DIGITALE SERVICES: TENNIS PERSÖNLICHER, EINFACHER UND ATTRAKTIVER MACHEN

Die digitalen Angebote des DTB entwickeln sich von einzelnen Plattformen zu einem vernetzten Service-Ökosystem für Tennis Deutschland.

DIE DIGITALE HEIMAT FÜR TENNIS DEUTSCHLAND WÄCHST WEITER

Der Deutsche Tennis Bund hat die digitale Transformation des Tennissports auch im Jahr 2026 konsequent vorangetrieben. Im Mittelpunkt stand dabei weiterhin die Plattform tennis.de, die sich u.a. mit der Abschaltung der Spielerplattform mybigpoint zunehmend zur zentralen digitalen Anlaufstelle für Spielerinnen und Spieler sowie Tennisinteressierte entwickelt hat.

Nach dem erfolgreichen Aufbau der technischen Grundlagen in den vergangenen Jahren lag der Fokus 2026 vor allem auf dem Ausbau des Mehrwerts für die Spielerinnen und Spieler. Bestehende Funktionen wurden weiter verbessert, digitale Prozesse vereinfacht und neue Services konzipiert, die den Zugang zum Tennissport und zum Spielbetrieb erleichtern und das Nutzungserlebnis auf allen Endgeräten verbessern. Die Weiterentwicklung der tennis.de PREMIUM-Angebote stellt für die aktiven Spieler:innen zusätzliche Informationen, Auswertungen und personalisierte Funktionen bereit.

Auch die Landesverbände treiben gemeinsam mit dem DTB die Digitalisierung weiter voran: Die gemeinsame technische Plattform für DTB und mittlerweile 8 Landesverbände schafft ein einheitlicheres, digitales Erlebnis und ermöglicht gleichzeitig Synergien in Entwicklung, Betrieb und Support. Innovationen können dadurch schneller für unterschiedliche Nutzergruppen verfügbar gemacht werden. So sind mit der Einführung der neuen Vereinsprofile auch alle Tennisvereine mit einem Profil auf tennis.de vertreten und mit minimalem Pflegeaufwand für die Öffentlichkeit zugänglich.

DIE WICHTIGSTEN FUNKTIONEN DES TENNISSPORTS IN DER HOSENTASCHE

Der größte Meilenstein der digitalen Transformation im Jahr 2026 ist die Einführung der neuen tennis.de App, die gegen Ende des Jahres an den Start gehen wird. Ziel ist es, den Zugang zu den wichtigsten Funktionen für Mannschafts- und Turnierspieler noch einfacher, personalisierter und damit auch komfortabler zu gestalten.

Spielerinnen und Spieler können relevante Inhalte künftig direkt auf ihrem Smartphone ohne große Umwege abrufen und wichtige Funktionen dort nutzen, wo sie benötigt werden: auf der Anlage, beim Mannschaftsspiel oder unterwegs.

Mit der tennis.de App erweitert der DTB die digitale Plattform tennis.de um einen modernen mobilen Zugang. Die App ergänzt die bestehenden Webangebote und schafft eine noch engere Verbindung zwischen den digitalen Services des Verbandes und dem aktiven Tennissport auf dem Platz. Die Einführung der App, welche zu Beginn die wichtigsten tennis.de Funktionen enthalten wird, ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer vernetzten Tenniswelt, in der Informationen, Services und digitale Angebote einfacher zugänglich werden.

NICHT DIE TECHNIK STEHT IM MITTELPUNKT, SONDERN DER NUTZEN: WENIGER HÜRDEN, PERSONALISIERTE INFORMATIONEN UND DAMIT MEHR ZEIT FÜR TENNIS.

Leitgedanke 2026

VIELE DATEN. BESSERE VERNETZUNG. PERSONALISIERTERE SERVICES.

DATEN INTELLIGENT NUTZEN UND PROZESSE VEREINFACHEN

Neben der Weiterentwicklung der Plattformen stand 2026 insbesondere die intelligentere Nutzung von Daten und digitalen Technologien im Fokus. Mit dem weiteren Ausbau des CRM-Systems und der Konzeption einer gemeinsamen Datenbasis für Analyse- und Auswertungszwecke („DataHub“) können Informationen aus unterschiedlichen Quellen perspektivisch stärker miteinander verknüpft und nutzbar gemacht werden.

Dadurch wird die Analyse von Mitgliedern, Spielerinnen und Spielern sowie Vereinen noch umfangreicher möglich sein, was eine noch gezieltere Ansprache mit relevanten Informationen ermöglicht. Gleichzeitig bieten automatisierte Abläufe, interaktive Dashboards für Vereine, Trainer und Landesverbände sowie ein optimiertes Vereinsbenchmarking dann das Potenzial, interne Prozesse im DTB und in den Landesverbänden effizienter zu gestalten und manuelle Tätigkeiten zu reduzieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem verantwortungsvollen Einsatz Künstlicher Intelligenz. KI-gestützte Anwendungen unterstützen bei der Erstellung von Inhalten, der Bearbeitung von Anfragen und der Optimierung interner Prozesse. Klare Leitplanken, Datenschutz und ein durch KI-Schulungen gelernter bewusster Umgang mit den neuen Möglichkeiten bilden dabei die Grundlage.

Die Digitalisierung ist damit längst mehr als ein Technologieprojekt. Sie bildet ein Fundament dafür, den Tennissport in Deutschland moderner, zugänglicher und attraktiver zu gestalten. Durch die Zusammenarbeit von DTB, Landesverbänden und Partnern entstehen digitale Angebote, die sich an den Bedürfnissen der Tennis-Community orientieren und den Sport nachhaltig stärken.



WIR MACHEN TENNISDEUTSCHLAND SICHTBAR, ZUGÄNGLICH UND ERLEBBAR

Die Kommunikationsarbeit des DTB folgt einem klaren Anspruch: Tennis, Padel und andere Rückschlagsportarten als moderne, zugängliche und emotionale Sportarten positionieren. Dabei richten wir den Blick auf die gesamte Vielfalt unserer Sportarten, vom ersten Ballwechsel über den Wettkampfsport bis hin zu unseren Nationalmannschaften. Unsere Kommunikation soll Menschen begeistern, Impulse setzen und die Gemeinschaft von TennisDeutschland stärken.

- Neuer Host: **Emma** (46 Videos) (bis zum 23.09.)
- DTB Next Gen Ambassador **Felix Mischker** (Community von mehr als 580.000 Followern)
- Drei Content Produktion (Road Show, tennis.de Content Day, Davis Cup)
- Virales Video: **Zverev** (mehr als **2 Mio. Impressions**)

Durchschnittliche NL Öffnungsrate > **40%**

DER WEG: INHALTE, DIE BEGEISTERN

Im Mittelpunkt stehen Geschichten, die Nähe und Identifikation schaffen. Wir erzählen von Athlet:innen, Trainer:innen, Vereinen und Menschen aus der Community. Social-first-Formate,

Videoreihen, Challenges und Inhalte von Creatoren machen sichtbar, was Tennis und Padel auszeichnet. Dabei greifen wir unterschiedliche Perspektiven auf: den Einstieg in den Sport, das gemeinsame Erlebnis über Generationen hinweg und besondere Vereinsgeschichten.

Gleichzeitig macht die Kommunikation die Modernisierung des Verbandes sichtbar.

Digitale Services, neue Funktionen auf tennis.de, die Entwicklung einer App und KI-gestützten Angeboten sollen einen konkreten Mehrwert für Spieler:innen, Vereine und Verbände schaffen.

Themen wie Vielfalt, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Fairness bilden dabei einen festen Bestandteil der internen und externen Kommunikation.

Auch im Leistungssport übernimmt Kommunikation eine wichtige Rolle. Sie erklärt, wie Förderung funktioniert, macht Strukturen nachvollziehbar und gibt Nachwuchsspieler:innen eine Bühne.

Vor allem Formate von der DTB-Roadshow sowie Geschichten über sportliche Entwicklungswege und Erfolge zeigen, wie Talente begleitet und auf ihrem Weg unterstützt werden. So wird der DTB als Gestalter und Förderer des Leistungs- und Spitzensports sichtbar.

STICHTAG 22.9:

tennis.de Registrierungen:
295.294

Newsletter Abonnenten:
168.024

tennis.de LIZENZ Abo:
108.227

Page Impressions: Peak Mai 2026
19.334.073
PI in einem Monat

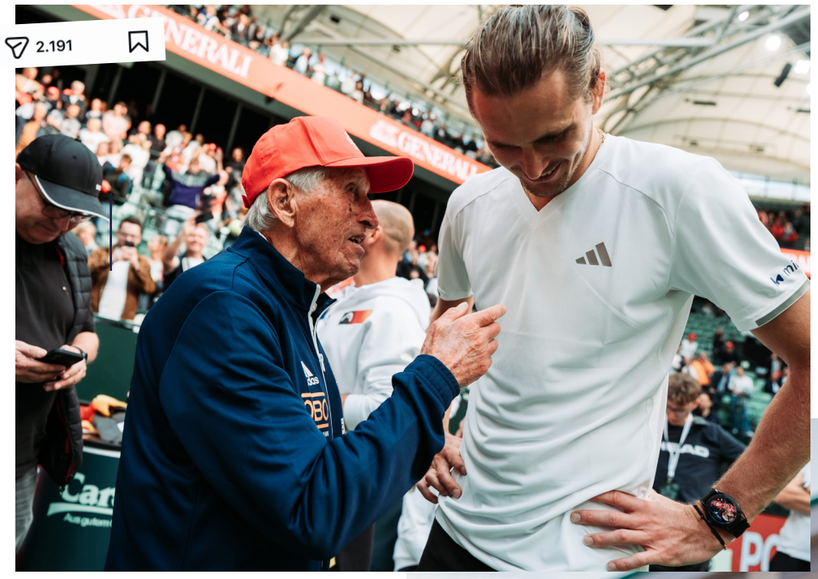
tennis.de PREMIUM Abo:
25.453

Livestreams auf tennis.de:
437.820
PI - Übertragung der DC-Finals auf tennis.de

DAS ZIEL: STARKE, EIGENE PLATTFORMEN

All diese Inhalte entstehen mit der Prämisse, die eigenen Kanäle zu stärken. Die Plattform tennis.de dient dabei als zentraler Knotenpunkt für redaktionelle Inhalte, Services und mediale Angebote. Newsletter, CRM, Livestreaming-Angebote und perspektivisch auch eine App schaffen ein zusammenhängendes digitales Erlebnis. Ziel ist es, mehr Menschen direkt zu erreichen, Inhalte stärker zu personalisieren und konkrete Fragen und Probleme der Nutzer:innen zu lösen – ohne Abhängig von externen Plattformen und Kanälen zu sein.

Damit entwickelt sich die Kommunikation konsequent weiter: von der reinen Berichterstattung hin zu einem vernetzten Angebot aus Geschichten, Services, Bewegtbild und Community-Aktivierung. Wir schaffen Aufmerksamkeit für unsere Sportarten, stärken die Bindung bestehender Spieler:innen und erleichtern neuen Zielgruppen den Einstieg. So leistet Kommunikation einen wichtigen Beitrag dazu, TennisDeutschland moderner, sichtbarer und zugänglicher zu machen.



ZVEREV VS. 101 JAHRE – SCHAU DIR DEN CLIP AN!



SPIEL. SATZ. ZUKUNFT.

DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE FÜR TENNISDEUTSCHLAND

WIR SPIELEN HEUTE FÜR DAS TENNIS VON MORGEN.

Unser Sport verändert sich – und mit ihm die Bedingungen, unter denen Menschen, Vereine und Verbände Tennis gestalten. Klimatische Veränderungen stellen neue Anforderungen an unsere Anlagen. Vereine brauchen Menschen, die Verantwortung übernehmen. Teilhabe und Zugänglichkeit gewinnen an Bedeutung. Gleichzeitig verändern sich wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

Wir wollen diese Entwicklungen nicht nur beobachten, sondern frühzeitig verstehen und Tennis gemeinsam vorausschauend gestalten.

Mit „**Spiel. Satz. Zukunft.**“ entwickelt TennisDeutschland einen gemeinsamen Rahmen für nachhaltige Entwicklung. Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als reine Umweltstrategie und nicht als Zusatzprojekt, sondern als strategische Haltung: Wir wollen frühzeitig erkennen, was sich für unseren Sport verändert – und welchen Beitrag Tennis selbst für Umwelt, Gesellschaft und Gemeinschaft leisten kann.

NACHHALTIGKEIT BEDEUTET FÜR UNS …

… unseren Sport zukunftsfähig gestalten.

… Verantwortung für unsere Organisation, Umwelt und Gesellschaft übernehmen.

… bestehende Aktivitäten bündeln und neue Handlungsbedarfe sichtbar machen.

… konkrete Lösungen entwickeln, die TennisDeutschland Schritt für Schritt weiterbringen.

Wie bleiben unsere Anlagen zukunftsfähig?

Hitze, Wasser, Energie, Ressourcen und Infrastruktur

Wie stärken wir die Menschen, die Tennis möglich machen?

Engagement, Ehrenamt, Trainer:innen und Vereinsstrukturen

Wie bleibt Tennis attraktiv und zugänglich?

Teilhabe, Inklusion, Sicherheit und gesellschaftliche Verantwortung

Wie stellen wir uns als Organisation zukunftsfähig auf?

Verantwortung, Strukturen, Zusammenarbeit und wirtschaftliche Handlungsfähigkeit



DREI SÄTZE. EIN GEMEINSAMER WEG.

Drei Sätze. Ein gemeinsamer Rahmen. Die Nachhaltigkeitsstrategie ordnet unsere Aktivitäten in drei Dimensionen: **Organisationsentwicklung, Gemeinschaft und Teilhabe** sowie **ökologische Verantwortung.** Gemeinsam zeigen sie, wo TennisDeutschland Strukturen stärkt, Menschen und Vereine unterstützt und Umweltwirkungen realistisch reduziert.

1. Satz

ORGANISATIONS-ENTWICKLUNG

Wir schaffen Strukturen, damit Nachhaltigkeit im Alltag funktioniert – durch Governance, Kommunikation, Finanzierung, Monitoring und klare Verantwortlichkeiten.

2. Satz

GEMEINSCHAFT & TEILHABE

Wir stärken Menschen, Vereine und Ehrenamt – mit Blick auf Teilhabe, Sicherheit, Fairness, Ausbildung und Vereinsentwicklung.

3. Satz

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Wir reduzieren Umweltwirkungen Schritt für Schritt – bei Energie, Mobilität, Wasser, Ressourcen, Plätzen, Gebäuden und Veranstaltungen.

VON DER STRATEGIE AUF DEN PLATZ

1 STRUKTUREN SCHAFFEN
Verantwortlichkeiten klären, Austausch etablieren und Nachhaltigkeit in bestehende Prozesse integrieren.

2 WISSEN TEILEN
Aus Erfahrungen entstehen Handlungsempfehlungen, Leitfäden, Tools und Qualifizierungsangebote.

3 HANDELN
Prioritäten setzen, Projekte umsetzen und Erfahrungen sammeln.

4 GEMEINSAM WIRKUNG ENTFALTEN
DTB, Landesverbände und Vereine übertragen Lösungen auf ihre jeweiligen Voraussetzungen und entwickeln sie weiter.

AUS STRATEGIE WIRD HANDELN

Tennisanlagen weiterdenken
Entscheidungshilfen zu Platzbelägen, klimaangepasster Infrastruktur und Ressourcenverbrauch entwickeln.

Verantwortung verankern
Code of Conduct, Schutzkonzepte und Leitlinien schaffen Orientierung für verantwortungsvolles Handeln.

Unsere Wirkung kennen
Mit der CO_2-Bilanzierung schaffen wir eine Grundlage, um Emissionen systematisch zu erfassen und weitere Maßnahmen abzuleiten.

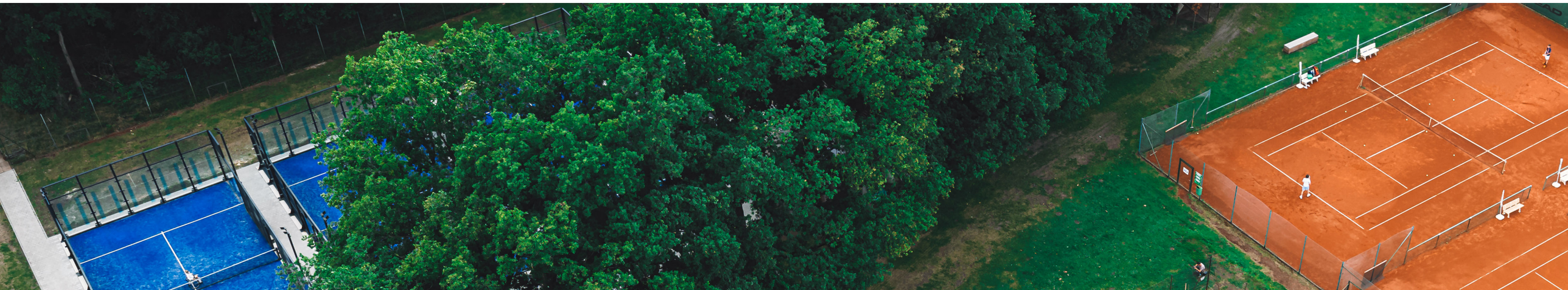
Ressourcen bewusster nutzen
Von Tennisbällen bis zu Platzbelägen prüfen wir Möglichkeiten, Ressourcen zu schonen und Kreisläufe zu verbessern.

Engagement stärken
Mit Konzepten und Qualifizierungs-angeboten unterstützen wir Vereine dabei, Menschen für Engagement zu gewinnen und zu halten.

Veranstaltungen weiterentwickeln
Wir erarbeiten Ansätze, wie Turniere und Veranstaltungen Schritt für Schritt nachhaltiger gestaltet werden können.

ZUKUNFT ENTSTEHT NICHT MORGEN. SONDERN DURCH DAS, WAS WIR HEUTE TUN.

Spiel. Satz. Zukunft. ist unser gemeinsamer Rahmen, um TennisDeutschland langfristig zukunftsfähig und zugänglich zu gestalten – und die Kraft unseres Sports positiv für Umwelt, Gesellschaft und Gemeinschaft zu nutzen.



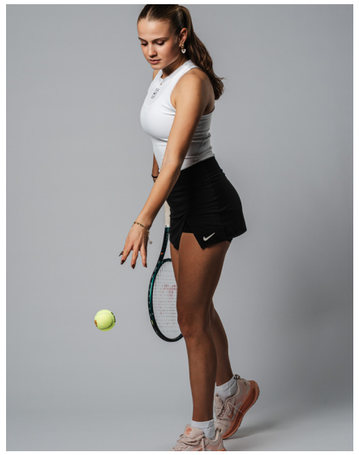
04

DTB ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN





Die Förderpool Initiatoren Veronika Rücker und Simon Papendorf.







DTB FÖRDERPOOL: GEMEINSAM. WELTKLASSE. ENTWICKELN.

Der Weg in die internationale Spitze beginnt lange vor den großen Bühnen. Mit dem **DTB Förderpool** bündelt der Deutsche Tennis Bund die Unterstützung für die nächste Generation deutscher Tennistalente. Unternehmen, Stiftungen und engagierte Persönlichkeiten können gezielt dazu beitragen, die sportliche Entwicklung junger Spielerinnen und Spieler sowie ihrer Trainerinnen und Trainer zu stärken.

Die Fördermittel fließen zweckgebunden unter anderem in die **nationale Turnier- und Wettkampfstruktur, die individuelle Betreuung durch Bundestrainer:innen, Athletik- und Leistungstraining, die Vereinbarkeit von Sport und Ausbildung sowie die Weiterbildung von Trainer:innen.**

Im Mittelpunkt stehen dabei die **Wegbereiter:** Menschen und Organisationen, die mit ihrem Engagement die Voraussetzungen für den Weg junger Talente schaffen. Perspektivisch soll der Förderpool zudem um **Wegbegleiter** erweitert werden, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Expertise in die Talententwicklung einbringen.

„Der Weg an die Weltspitze ist lang und kostenintensiv. Talente brauchen dafür verlässliche Trainerinnen und Trainer, ein gutes Umfeld und Menschen, die ihre Entwicklung möglich machen", sagt DTB-Vorstand Veronika Rücker.

Der Förderpool steht dabei für **Transparenz und Nähe zum Nachwuchs**. Förderpartner erhalten Einblicke in die Entwicklung der Talente, Informationen zur Mittelverwendung sowie Möglichkeiten zum Austausch mit Athlet:innen, Trainer:innen und weiteren Partnern.

Jedes Talent braucht einen Weg.

Wegbereiter schaffen die Voraussetzungen. Wegbegleiter geben Orientierung und Erfahrung. Gemeinsam entwickeln wir Weltklasse.

Der Förderpool wurde von der DTB Marketing und Stadion GmbH initiiert, die sich in Person von Geschäftsführer Simon Papendorf, aktiv für die Gewinnung von neuen Förderpoolpartnern einsetzt.

DTB SPONSOREN

PREMIUM PARTNER I HAUPTSPONSOR

GENERALI · DVAG · PORSCHE

OFFIZIELLE PARTNER

CERTINA SWISS WATCHES SINCE 1888 · CUPRA · HEAD · TENNIS POINT Advantage You · Wilson

PROJEKTPARTNER I FÖRDERER

AFP COURTS · APA BRANDS EVENTS SOLUTIONS · BLACKROLL · Cetaphil SUN · CLIF · CHiQ · Dorint Hotels & Resorts · DUNLOP · FULFIL PROTEIN & VITAMIN RIEGEL · KEYSTONE SPORTS · LOVE:40 · orthomol sport · Active Holidays - since 1996 PATRICIO TRAVEL · Porplastic The sports brand by vincor. · PURINA · sebamed WISSENSCHAFT FÜR GESUNDE HAUT · Seeberger · TANNENHOF RESORT. SPORT & SPA · tennis MAGAZIN · Wingfield · YONEX · ZFOS ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE & SPORTMEDIZIN

FÖRDERPOOL

HEAD · heristo-arena · PARAGON PARTNERS · zimmermann sonnenschutzsysteme

STABILITÄT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE WEITERE ENTWICKLUNG

Die finanzielle Entwicklung des DTB hat sich 2025 weiter gefestigt. Der Jahresabschluss 2025 weist einen Überschuss von 415.311,65 € aus und damit eine Steigerung um rund 21% gegenüber dem Vorjahresergebnis.

Die positive Ergebnisentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres setzt sich auch im Jahr 2026 fort und zeigt, dass die in den vergangenen Jahren weiterentwickelte finanzielle Ausstattung eine solide Haushaltspolitik ermöglicht. Damit rückt zunehmend die Frage in den Mittelpunkt, wie diese Stabilität dauerhaft gesichert und verantwortungsvoll für die Zukunftsgestaltung von TennisDeutschland genutzt werden kann. Gleichzeitig wächst mit dem Haushaltsvolumen die Verantwortung, Einnahmen und Ausgaben sowie Investitionen vorausschauend und transparent zu steuern.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Lizenz für Ranglisten- und LK-Spieler zu. Nach dem Start im zweiten Quartal 2025 wurde bereits frühzeitig klar, dass die erstellten Prognosen übertroffen wurden. Für das Jahr 2026 wird erstmals ein vollständiges Lizenzjahr abgebildet. Der positive Verlauf im ersten Quartal hat die Erwartungen an dieses neue Finanzierungsinstrument bestätigt. Zufriedenstellend ist auch, dass sich das Turnierteilnehmerentgelt trotz Einführung der Lizenz stabil entwickelt hat. Neben den Mitgliedsbeiträgen bilden diese beiden Einnahmequellen heute eine verlässliche Grundlage für die Finanzierung zentraler Verbandsaufgaben.

Spürbare Fortschritte wurden auch bei der Digitalisierung des Finanzbereichs erreicht. Digitale Rechnungs- und Freigabeprozesse, eine strukturiertere Verarbeitung von Belegen und weiterentwickelte Controlling-Instrumente reduzieren zunehmend manuelle Arbeitsschritte und verbessern die Verfügbarkeit finanzieller Informationen. Der Umbau ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Die nächsten Entwicklungsschritte betreffen unter anderem die Herausforderungen durch die gesetzlichen Pflichten zur E-Rechnung und den digitalen Prozess der Reisekostenabrechnung. Gleichzeitig zeigt die Einbindung von externen Zahlungsdienstleistern, dass digitale Angebote neue fachliche und technische Anforderungen schaffen. Der Zahlungsverkehr von knapp 100.000 Lizenzen muss zuverlässig über Schnittstellen aus den Abrechnungssystemen in die vorhandene Buchhaltung integriert werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen zwei Jahre bilden die Basis, die in den Gremien beschlossene Strategie DTB:2032 und die damit verbundenen Mehrbedarfe zu finanzieren. Die allgemeine Inflation und neue Anforderungen im Sportbetrieb zwingen uns in eine permanente Handlungspflicht. Gemeinsam mit den Landesverbänden müssen zur Sicherung der Handlungsfähigkeit die Finanzierungsgrundlagen zukunftsgerecht überarbeitet werden.

DTB E.V. JAHRESABSCHLUSS HAUSHALT 2025 (NACH RESSORTS)

	IST 2024 EUR	PLAN 2025 EUR	IST 2025 EUR
Ressort I - Internationale Aufgaben, Verbandsentwicklung, Organisation, Recht & Veranstaltungen	2.564.268,94	326.000,00	2.139.694,97
Ressort II - Haushalt, Personal, Beteiligungen & Liegenschaften	4.015.375,32	3.944.000,00	4.176.731,67
Ressort III - Jugend- und Spitzensport	1.368.832,02	1.111.000,00	1.499.897,65
Ressort III - Ausbildung & Training	595.890,73	527.000,00	578.215,08
Ressort IV - Marketing, PR & Digitalisierung	1.798.197,26	1.561.000,00	1.771.255,91
Ressort V - Wettkampfsport	2.586.170,17	3.954.500,00	4.288.201,15
Ressort VI - Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung	202.240,34	181.000,00	261.712,43
EINNAHMEN GESAMT	**13.130.974,78**	**11.604.500,00**	**14.715.708,86**

	IST 2024 EUR	PLAN 2025 EUR	IST 2025 EUR
Ressort I - Internationale Aufgaben, Verbandsentwicklung, Organisation, Recht & Veranstaltungen	-3.801.870,27	-1.546.000,00	-3.651.464,41
Ressort II - Haushalt, Personal, Beteiligungen & Liegenschaften	-1.942.425,76	-1.751.900,00	-2.299.376,65
Ressort III - Jugend- und Spitzensport	-2.775.960,70	-3.153.000,00	-3.001.727,40
Ressort III - Ausbildung & Training	-264.646,42	-270.000,00	-162.620,86
Ressort IV - Marketing, PR & Digitalisierung	-1.568.593,39	-1.931.000,00	-1.965.920,44
Ressort V - Wettkampfsport	-1.639.407,15	-1.986.600,00	-1.983.257,67
Ressort VI - Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung inkl. Padel, Pickleball & Beach Tennis)	-795.539,55	-966.000,00	-1.236.029,78
AUSGABEN GESAMT	**-12.788.443,24**	**-11.604.500,00**	**-14.300.397,21**
JAHRESERGEBNIS	**342.531,54**	**0,00**	**415.311,65**

PS: Wir haben uns auch in diesem Jahr entschieden die ausführlichen Erläuterungen zur Bilanz und GuV Rechnung ausschließlich in den offiziellen Versammlungsunterlagen zur DTB-Mitgliederversammlung 2026 zu veröffentlichen

LIEBE MITGLIEDER, PARTNER UND TENNISFREUND:INNEN,

ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr liegt hinter uns – sowohl sportlich als auch in der Entwicklung von TennisDeutschland. Alexander Zverev erfüllte sich den langersehnten Traum von gleich zwei Grand Slam-Siegen und zog mit der deutschen Davis Cup-Mannschaft in die Finals ein. Gleichzeitig stiegen die Mitgliederzahlen im DTB bereits zum sechsten Mal in Folge, das Interesse am Tennis bleibt ungebrochen und auch die Padel-Community wächst weiter. Zudem haben wir mit der Strategie DTB:2032 und dem Arbeitsprogramm eine klare strategische Ausrichtung festgelegt.



An diese positive Dynamik knüpfen wir 2027 mit einem besonderen Meilenstein an: Der Deutsche Tennis Bund feiert sein 125-jähriges Bestehen. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, die Geschichte und Vielfalt unseres Sports sichtbar zu machen, Tradition und Zukunft zu verbinden und den DTB als modernen und zugleich traditionsreichen Dachverband weiter zu stärken.

Das Jubiläumsjahr soll dabei weit über einzelne Veranstaltungen hinauswirken. Mit einer zentralen Kampagne, einem Highlight-Event am Rothenbaum und besonderen Momenten rund um bestehende Tennisveranstaltungen wollen wir gemeinsam mit Landesverbänden, Vereinen, Spieler:innen, Partnern und Sponsoren die Begeisterung für Tennis und seine Gemeinschaft neu entfachen und die Menschen, die unseren Sport tragen, zusammenbringen.

Den Auftakt des Jubiläumsjahres bildet gleich zu Jahresbeginn der Internationale DTB Tenniskongress presented by HEAD in München. Unter dem Leitthema „Beyond the Game“ bringt das zentrale Event für Aus- und Weiterbildung Trainer:innen, Vereinsfunktionär:innen, Entscheider:innen und tennisbegeisterte Besucher:innen zusammen, um Praxiswissen zu vermitteln, neue Perspektiven zu eröffnen und den Austausch innerhalb der Tennis- und Racketsport-Community zu stärken.

Über das Jubiläumsjahr hinaus richten wir den Blick konsequent auf die Zukunft des Tennis. Im Spitzensport wollen wir unter anderem mit dem neuen DTB-Förderpool zusätzliche Kräfte für die Entwicklung der nächsten Generation bündeln. Dabei geht es um weit mehr als finanzielle Mittel: Entscheidend sind verlässliche Rahmenbedingungen, qualifizierte Trainer:innen, individuelle Betreuung, eine leistungsfähige Wettkampfstruktur sowie die Vereinbarkeit von Sport und Ausbildung. Unser Ziel ist es, gemeinsam ein Umfeld zu schaffen, in dem Talente ihr Potenzial langfristig entwickeln können und der deutsche Tennis-Spitzensport nachhaltig gestärkt wird.

Gleichzeitig wollen wir die Entwicklung des Wettkampfsports, der Digitalisierung sowie der tennisnahen Sportarten strategisch weiter voranbringen. Mit der neuen Ressortstruktur für Padel, Pickleball und Beach Tennis schaffen wir dafür die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen. Im Mittelpunkt stehen eine enge Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und Vereinen, verlässliche Qualifizierungsangebote und attraktive Wettkampfformate. Insbesondere Padel und Pickleball aber auch Beach Tennis bieten die Chance, neue Zielgruppen für den Racketsport zu gewinnen und bestehende Vereinsstrukturen weiterzuentwickeln. Entscheidend ist, dieses Wachstum nachhaltig zu gestalten und dabei die Bedürfnisse unserer Vereine und Aktiven in den Mittelpunkt zu stellen.

125 Jahre DTB sind für uns damit nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch Auftrag und Verpflichtung für die Zukunft. Wir wollen Bewährtes bewahren, Neues ermöglichen und die Entwicklung unseres Sports aktiv gestalten. Als Vorstand werden wir diesen Weg mit klaren Prioritäten, Offenheit und Verantwortung gehen. Gemeinsam mit den Landesverbänden, Vereinen, Partnern und allen Menschen, die Tennis und die tennisnahen Sportarten in Deutschland tragen.

Veronika Rücker & Peter Mayer

DTB Deutscher Tennis Bund
GEMEINSAM! WELTKLASSE! ENTWICKELN!
Werden Sie Förderer unseres Tennisnachwuchses.
DEUTSCHER TENNIS BUND DTB FÖRDERPOOL
JETZT MEHR ERFAHREN!



Deutscher Tennis Bund e.V. | Hallerstr. 89 | 20149 Hamburg | Telefon: 040 / 411 78 – 0 | www.tennis.de